

02625 Bautzen-Bahnhofstr. 2 - Philipp-Melanchthon-Gymn.
Gr. AG seit 2 Jahren 1 Stunde
pro Woche Griechisch
bei Frau Popov
Elisa Ribbe 16 J.

Dem Menschen ist sein Wesen sein Schicksal .

Heraklit

2a) Das oben genannte Zitat von Heraklit gibt im Wesentlichen schon Antwort auf die Frage, wartlm .ete- warum die griechische Kultur noch heute nur uns von großer Bedeutung ist. Denn alles, was in der Vergangenheit geschah, macht uns zu dem, was wir heute sind. Und was wir heute sind und was wir tun, bestimmt unsere Zukunft.

Dabei kann das Zitat auf einen einzelnen Menschen angewandt werden, dessen Charakter sich unmittelbar auf seine Handlungsweise und somit auf sein persönliches Schicksal auswirkt. Um ein Beispiel zu nennen, ist die Chance eines Menschen, einen Partner zu finden, doch wesentlich höher,

wenn er sich lebenslustig unter Leute mischt, als wenn er zu Hause sitzt und wartet bis der Traummann/
die Traumfrau an der Tür klingelt.

Das Zitat kann aber auch auf die Menschen allgemein angewendet werden. Es ist nachvollziehbar, dass das Wesen der Gesellschaft wesentlich größeren Einfluss auf die Zukunft hat, als das eines Individuums. Und so ist es wichtig sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen um etwas über sich selbst, sein eigenes Wesen, zu erfahren und somit Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden, nicht zu wiederholen, sondern sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

2b) *Aus welchen Gründen ist die altgriechische Sprache besonders geeignet, den Sinn des Philosophischen Spruches auszudrücken?*

Das griechische Volk war schon in der Antike ein Volk von Denkern. Sowohl natur-, als auch geisteswissenschaftliche Entdeckungen wurden in Griechenland gemacht, griechisch gedacht und auch in dieser Sprache zu Papier gebracht. Werte und Normen des heutigen Europa wurden so definiert. Weil in der griechischen Sprache die Grundlagen unseres heutigen Lebens zum ersten Mal erforscht wurden, kann es nur uns doch keinen besseren Weg geben unsere Vergangenheit und gleichzeitig unsere Gegenwart und Zukunft authentisch zu erforschen, als dies in der Sprache zu tun, in der die Griechen, unsere geistigen Vorfahren, so viele grundsätzliche Erkenntnisse über das Leben machten.

2c) *„Es ist nutzlos altgriechisch zu lernen, weil diese Sprache heute nicht mehr gesprochen wird.“* Dass Altgriechisch eine Sprache der Vergangenheit ist, das ist unbestreitbar. Doch dies bedeutet nicht, dass sie heute nur uns nutzlos ist. Im Gegenteil! Was wären wir ohne die Vergangenheit? Alles was wir heute sind und was wir wissen entspringt der Vergangenheit und so ist es auch unbestreitbar, welchen enormen Einfluss vor allem die Kultur und Philosophie der griechischen Antike auf folgende Epochen hatte und noch immer hat. Durch die Kenntnis der altgriechischen Sprache ist es uns außerdem möglich, uns mit wissenschaftlichen Originaltexten ohne den zwangsläufigen Einfluss eines anderen Übersetzers zu beschäftigen und uns eigenständig Gedanken zu machen. Eigenständigkeit wiederum ist ganz gewiss nicht nutzlos.